

## Studenten der Bauhaus-Universität erhalten Architektur-Förderpreis

(uk) In einer gemeinsamen Initiative haben der Bosch-Geschäftsbereich Power Tools und die Universität Siegen/Fachbereich Architektur & Städtebau zur Teilnahme am DLE 50 Professional Architektur-Förderpreis 2007 »Planen und Bauen im Bestand« aufgerufen.

Die zehn besten Wettbewerbsarbeiten wurden am 23. November 2007 bei der offiziellen Preisverleihung im Bosch-Haus Heidehof, Stuttgart, vorgestellt und mit einem Preisgeld von insgesamt 3.750 Euro sowie weiteren Anerkennungen aus-

gezeichnet. Florian Voigt und Henning Michelsen, beide Studenten der Bauhaus-Universität Weimar, belegten in diesem Wettbewerb den dritten Platz.

Der DLE 50 Professional Architektur-Förderpreis prämierte erstmals kreative Konzepte und Planungen zum Thema »Planen und Bauen im Bestand«. Er ist auf die zukunftsweisende Auseinandersetzung mit historischer Bausubstanz ausgerichtet. Insgesamt nahmen 47 Studierende und Absolventen deutschsprachiger Hochschulen mit 32 Arbeiten am Wettbewerb teil.

## Bestseller erreicht Millionengrenze

(gestaltung) Wer das Buch nicht kennt, hat entweder keine Kinder oder ein Problem in seiner Analphase gehabt, meint Autor Prof. Werner Holzwarth, Visuelle Kommunikation. Denn »Vom kleinen Maulwurf,



der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat« handelt vom »Machen«. Eine Million Exemplare wurden laut Meldung des Verlags Peter Hammer bis Mitte Januar in Deutschland verkauft. Das Buch erscheint in über 30 Sprachen, wurde verfilmt und als Hörbuch vertont.

[www.wernerholzwarth.de](http://www.wernerholzwarth.de)

## Sich messen mit den Profis

(uk) Im internationalen Wettbewerb »Europan 9« für junge europäische Architekten konnte sich ein Entwurf von Studierenden der Fakultät Architektur erfolgreich präsentieren.

Da für den Wettbewerb nur diplomierte Architekten zugelassen sind, kooperierten die Studierenden Enis Ben Khemais, Philipp Jacob und Nils Hiller mit einem

bereits diplomierten Kollegen. Auf diese Weise konnten sie ihren Entwurf für ein neues Wohnviertel am Rand der Rostocker Altstadt mit der scharfen Konkurrenz aus professionellen Architekten messen lassen. Ihre Einreichung schaffte es bis in die engere Auswahl des Wettbewerbs. Die Arbeit ist im Sommersemester 2007 an der Professur Entwerfen und Siedlungsbau entstanden.

## Spanische Ehre

(gestaltung) Philipp von Werther und Timm Burkhardt drehten den Film »After all« während eines Auslandssemesters an der Facultad de Belles Arts der Universidad Politécnica de Valencia unter der Betreuung von Adolpho Munoz-Garcia. Der Film lief auf dem International Festival for Cinema and Technology (IFCT) und erhielt dort den Award 2007 in der Kategorie »Best visual innovation in an experimental film«.



Mit seinem Entwurf stellte sich das Weimarer Team der außeruniversitären Konkurrenz.